Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

Spendenkonto
DPG – IBAN DE90 3706 0590 0000 3392 10

Rundbrief Juni II 2023

Jahrestagung und Mitgliederversammlung

Liebe DPG-Mitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,

Im vollen Haus und bei sommerlichem Wetter wurde unsere diesjährige Tagung im gastfreundlichen Koptisch-Orthodoxen Kloster in Brenkhausen/Höxter erfolgreich und zur Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt.

Nach und nach werden wir über die Veranstaltung informieren. Vorab sei mitgeteilt, dass sich das neue Präsidium, das schriftlich und geheim gewählt wurde, wie folgt zusammensetzt:

Nazih Musharbash, Präsident (Mitte)
Ivesa Lübben, Vizepräsidentin (links)
Dr. Detlef Griesche, Vizepräsident (2. Von links)
Dr. Ribhi Yousef, Vizepräsident und Schatzmeister (2. Von rechts)
Ursula Mindermann, Vizepräsidentin (rechts)

Unsere langjährige Vizepräsidentin, die uns in verschiedenen Gremien vertreten hatte, ist aus dem Präsidium zurückgetreten. Da sie an der Tagung nicht teilnehmen konnte, hat sie folgendes Abschiedsschreiben versendet, das in ihrem Sinne vorgelesen wurde:

„Lieber Nazih,
liebe Mitglieder des Präsidiums, liebe Mitglieder der DPG,
liebe Freundinnen und Freunde,

ich habe es dem Präsidium vor ein paar Wochen schon mitgeteilt: Ich kandidiere nicht mehr für das neue Präsidium - wegen meines Alters, auch meiner Gesundheit, vor allem aber weil es an der Zeit ist, nach vielen Jahren der Zugehörigkeit zum zentralen Gremium der DPG nun neue Kräfte die Geschicke unserer Gesellschaft mit in die Hand nehmen zu lassen. Und ich freue mich wirklich sehr, dass das Präsidium **Ivesa Lübben** dazu hat gewinnen können.

Ich wünsche ihr, ich wünsche dir, Ivesa, für diese Aufgabe von Herzen viel Kraft, viel Freude und besten Erfolg im Kreis des alten-neuen Präsidiums.

Ich bedaure unendlich, euch dies Grußwort nicht direkt sagen zu können, und nicht dabei sein zu können, zumal gerade diese Versammlung verspricht, nach den stummen Corona-Jahren eine besonders eindrückliche bei bester Stimmung des Beieinander-Seins zu werden, und sicher freut ihr euch auch wieder auf die abendlichen Stunden auf dem Rasen und die guten Gespräche zum Tagesausklang.

Der Grund meiner Abwesenheit ist, dass ich stattdessen beim ja leider gleichzeitig stattfindenden Thementag des Kairos Palästina Solidaritätsnetz in Nürnberg eine Aufgabe zu erfüllen habe. Bekanntlich findet in diesen Tagen der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Vor vielen Jahren gab es im Programm des DEKT regelmäßig auch ein Palästina Podium (vielleicht erinnert der eine oder die andere sich noch) und die DPG wurde sogar gebeten Vorschläge zur Besetzung des Podiums und zum Inhalt zu machen. Diese Zusammenarbeit aber wurde immer flacher, wurde mehr und mehr zurückgedrängt; und so gründete Kairos Deutschland eine Arbeitsgruppe, die jeweils während des Kirchentags einen Thementag in Palästina Solidarität erarbeiten und durchführen sollte. Ich wurde gebeten, dort mit zu arbeiten und habe das gern angenommen. In früheren Jahren fragten wir noch beim Kirchentags-Präsidium an, ob wir eine Rolle im Programm haben würden - abgelehnt; dann ob wir mindestens im Programm erwähnt würden - abgelehnt; wir wurden mit den Antworten immer mehr einfach hingehalten, dann doch abgelehnt und schließlich wurde uns mehrfach bei den Kirchentagen der bereits fest zugesagte Raum gekündigt. So ist auch der Thementag, wie Ingrids Nakba Ausstellung, ein Punkt, der zu unserer Sorge und unserem Ärger die derzeitige Einstellung und Haltung öffentlicher Stellen in Deutschland, ja eben auch kirchlicher Kreise charakterisiert.

Bei unserer jüngsten Besprechung, meiner letzten als Präsidiumsmitglied, ist mir noch einmal so recht bewusst geworden, wie wichtig und wie umfangreich die Arbeit der DPG ist. Nazih verabschiedete mich mit den Worten „wir bleiben in Verbindung". Aber ja, ich bleibe Mitglied der DPG, aktives Mitglied in Berlin, danke herzlich für die Jahre guter und freundschaftlicher Zusammenarbeit und hoffe euch alle bei einem nächsten Jahresseminar wieder zu sehen!

Sehr herzliche Grüße und meine allerbesten Wünsche für ein gutes, erfolgreiches, bereicherndes Jahresseminar.
Eure Gisela"

Für ihre langjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit im Präsidium, aber auch für ihren unermüdlichen Einsatz für Frieden und Völkerrecht, insbesondere für Palästina, wurde Gisela Siebourg auf Vorschlag des Präsidiums von der Mitgliederversammlung zum **Ehrenmitglied** ernannt.